

# SICHERHEITSDATENBLATT GEMÄSS VO (EG) 1907/2006

VERSION V 1.06 VOM 09.09.2019 ERSETZT V 1.05

<b>Produkt / Handelsname:</b>	<b>DIFA ACR 1070</b>
<b>Überarbeitet am:</b>	<b>09.09.2019</b>
<b>Druckdatum:</b>	<b>11.09.2019</b>

---

## Abschnitt 1 BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

- 1.1 Produktidentifikator** **DIFA ACR 1070**
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
- Identifizierte Verwendungen** Beschichtungsmaterial für Dachsteine
- 1.3 Lieferant** Bramac Dachsysteme International GmbH  
Bramacstraße 9  
A-3380 Pöchlarn  
Tel: +43 2757 4010-0  
Fax: +43 2757 4010-61  
Email: [mk@bramac.com](mailto:mk@bramac.com)  
Web: [www.bramac.at](http://www.bramac.at)
- Sachkundige Person** Hr. DI (FH) Martin Göbl  
Email: [martin.goebel@bramac.com](mailto:martin.goebel@bramac.com)
- 1.4 Notrufnummer** **Vergiftungsinformationszentrale Wien:**  
+43 1 406 43 43  
Erreichbar 0-24 Uhr

---

## Abschnitt 2 MÖGLICHE GEFAHREN

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

- **Gemäß VO (EG) Nr. 1272/2008**

Sensibilisierung der Haut Kategorie 1

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

- **Gemäß VO (EG) Nr. 1272/2008**



**Achtung**

H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
P280	Schutzhandschuhe tragen.
P302 + P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P333 + P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P363	Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
P501	Inhalt/Behälter der gesicherten Entsorgung zuführen.

- Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Polypropylenglykol-Alkylphenylether  
 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (Methylisothiazolinone) (CAS: 2682-20-4)  
 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on (CAS: 2634-33-5)  
 Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [CAS: 26172-55-4, EC: 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [CAS: 2682-20-4, EC: 220-239-6] (3:1)

**2.3 Sonstige Gefahren**

Bei Verklebung des Produktes mit der Haut durch Trocknung ist eine Reizwirkung möglich.

**ABSCHNITT 3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

**3.2 Gemische**

- Beschreibung**

Wässrige Dispersion eines Polymers auf Basis n-Butylacrylat (CAS: 141-32-2), Methylmethacrylat (CAS: 80-62-6) mit Pigmenten.  
 Festkörpergehalt: 46 % - 53 %

- Gefährliche Inhaltsstoffe**

Name	CAS # / EC # / Index #	Gew. %	Einstufung gem. VO (EG) 1272/2008*	
Polypropylenglykol-Alkylphenylether	--- / --- / ---	< 2	Skin Sens. 1	H317
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol** Reg# gem. REACH : 01-2119475104-44-xxx	112-34-5 / 203-961-6 / 603-096-00-8	< 1,5	Eye Irrit. 2	H319
2-Methyl-2H-isothiazol-3-one (Methylisothiazolinone)	2682-20-4 / 220-239-6 / ---	0,01 - 0,1	Acute Tox. 3 AcuteTox. 3 Skin Corr. 1B Skin Sens. 1A Acute Tox. 2 Aqu. acute 1	H301 H311 H314 H317 H330 H400

Handelsname: DIFA ACR 1070

(Fortsetzung von Seite 2)

			Aqu. chron. 1	H410 EUH071
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	2634-33-5 / 220-120-9 / 613-088-00-6	0,005 - 0,05	Acute Tox. 4 Skin Irrit. 2 Skin Sens. 1 Eye Dam. 1 Aqu. acute 1 Aqu. chron. 2	H302 H315 H317 H318 H400 H411
Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [CAS: 26172-55-4, EC: 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [CAS: 2682-20-4, EC: 220-239-6] (3:1)**	55965-84-9 / --- / 613-167-00-5	0,00015 – 0,0015	Acute Tox. 3 Acute Tox. 2 Skin Corr. 1C Skin Sens. 1A Acute Tox. 2 Aqu. acute 1 Aqu. Chron. 1	H301 H310 H314 H317 H330 H400 H410

\* Der Wortlaut der angegebenen H-Sätze und Gefahrenkategorien ist Abschnitt 16 zu entnehmen

\*\* Für den Stoff ist ein zu überwachender arbeitsplatzbezogener Grenzwert zu beachten. (s. Abschnitt 8)

## ABSCHNITT 4 ERSTE – HILFE – MASSNAHMEN

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Bei Beschwerden Arzt konsultieren.  
Keinerlei Verabreichungen bei Bewusstlosigkeit oder Krämpfen.  
Kontaminierte Kleidung wechseln.

- **Nach Einatmen**

Frischlufzufuhr. Sofort Arzt aufsuchen.  
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

- **nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut sofort mit reichlich Wasser und Seife abwaschen.  
Kontaminierte Kleidung wechseln und vor erneutem Tragen waschen.  
Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.

- **nach Augenkontakt**

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Arzt aufsuchen.

- **nach Verschlucken**

Mund mit kaltem Wasser spülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Ist der Patient bei Bewusstsein reichlich Wasser nachtrinken lassen. Sofort Arzt konsultieren.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten vorhanden.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Je nach Zustand des Patienten sollten Symptome und Allgemeinzustand durch den Arzt beurteilt werden.

## ABSCHNITT 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1 Löschmittel

Produkt selbst brennt nicht – Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen.

- **Geeignete Löschmittel**

CO<sub>2</sub>, Löschpulver, Schaum, Wassersprühstrahl.

- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignet**

Wasservollstrahl

## **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Unter Brandbedingungen können folgende Gase entstehen: CO<sub>x</sub>

## **5.3 Hinweise zur Brandbekämpfung**

Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät. Geschlossener Schutzanzug. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend behördlichen Vorschriften entsorgen

---

## **ABSCHNITT 6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren.**

Beschränkter Zugang zum betroffenen Bereich, bis die Reinigungsarbeiten abgeschlossen sind.

Geeignete Schutzausrüstung tragen.

Haut- und Augenkontakt vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Kleinere Mengen: Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Große Mengen: Produkt abpumpen.

Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig (s. Abschnitt 13) entsorgen.

### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Schutzmaßnahmen s. Abschnitt 8

Entsorgung s. Abschnitt 13

---

## **ABSCHNITT 7 HANDHABUNG UND LAGERUNG**

### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Ausreichende Belüftung sicherstellen. Produkt nicht mit den Augen und der Haut in Kontakt kommen lassen. Behälter dicht geschlossen halten. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Bei längerer Lagerung können sich geringe Mengen Kohlenmonoxid bilden. Nach unserer Kenntnis wird der Arbeitsplatzgrenzwert bei bestimmungsgemäßen Gebrauch nicht überschritten. Behälter/Tanks dürfen erst nach gründlicher und sichergestellter Belüftung und unter Beachtung nationaler Vorschriften bzw. internationaler Standards für das Befahren von Behältern/Tanks befahren werden. Im Zweifelsfall ist eine CO-Konzentrationsmessung erforderlich.

## 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- **Brand und Explosionsschutz**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

- **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Vor Frost und Hitze geschützt lagern.  
Für ausreichend Lüftung sorgen.  
Behälter dicht geschlossen halten.

- **Werkstoffunverträglichkeit**

Keine Daten vorhanden.

- **Empfohlene Lagertemperatur** Raumtemperatur

- **VbF Klasse** Entfällt.

## 7.3 Spezifische Endanwendungen

Beschichtungsmaterial für Dachsteine.

## ABSCHNITT 8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit zu überwachenden Arbeitsplatzgrenzwerten:

#### MAK-Werte (gültig für A gem. GKV 2018 Anh. 1)

Name	CAS#	MAK	TMW / KZW*		Anm	Dauer
			[ppm]	[mg/m <sup>3</sup> ]		
Butyldiglykol	112-34-5	MAK	10 / 15	67 / 101,2		4x15 (Miw)
Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [CAS: 26172-55-4, EC: 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [CAS: 2682-20-4, EC: 220-239-6] (3:1)	55965-84-9	MAK		0,05 / --	Sh, H	

\*TMW Tagesmittelwert Mow Momentanwert  
KZW Kurzzeitwert Sh Gefahr der Sensibilisierung der Haut  
E Einatembare Fraktion H besondere Gefahr der Hautresorption

#### Arbeitsplatzgrenzwerte (gültig für D gem. TRGS 900 Jan. 2006) - zuletzt geändert 2019

Name	CAS#	Grenzwert		Spitzenbegrenzung
		[ppm]	[mg/m <sup>3</sup> ]	
Butyldiglykol	112-34-5	10	67	1,5 (I)

Die Freisetzung und Menge des nachfolgend angegebenen Stoffes ist abhängig von den Verarbeitungsbedingungen:

**MAK-Werte (gültig für A gem. GKV 2011 Anh. 1)**

Name	CAS#	MAK	TMW / KZW*		Anm	Dauer [min]
			[ppm]	[mg/m <sup>3</sup> ]		
Ammoniak	7664-41-7	MAK	20 / 50	14 / 36		4x15 (Miw)

\*TMW Tagesmittelwert

KZW Kurzzeitwert  
Miw Mittelwert

**Arbeitsplatzgrenzwerte (gültig für D gem. TRGS 900 Jan. 2006) - zuletzt geändert 2018**

Name	CAS#	Grenzwert		Spitzenbegrenzung
		[ppm]	[mg/m <sup>3</sup> ]	
Ammoniak	7664-41-7	20	14	2 (!)

**DNEL – Abgeleitete Effektkonzentration**

Name		
<i>Butyldiglykol</i>		
Arbeiter		
Langfristige Exposition – systemisch und lokal	Einatmen	67,5 mg/m <sup>3</sup>
Kurzfristige Exposition - lokal	Einatmen	101,2 mg/m <sup>3</sup>
Langfristige Exposition - systemisch	Dermal	83 mg/kg bw/d
Verbraucher		
Langfristige Exposition – systemisch und lokal	Einatmen	40,5 mg/m <sup>3</sup>
Langfristige Exposition - systemisch	Dermal	50 mg/kg bw/d
Langfristige Exposition - systemisch	Oral	5 mg/kg bw/d
Kurzfristige Exposition – lokal	Einatmen	60,7 mg/m <sup>3</sup>

**PNEC – Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration**

Name	
<i>Butyldiglykol</i>	
Süßwasser	1,1 mg/l
Meerwasser	0,11 mg/l
Intermittierende Freisetzung	11 mg/l
Kläranlage	200 mg/l
Sediment (Süßwasser)	4,4 mg/kg
Sediment (Meerwasser)	0,44 mg/kg
Boden	0,32 mg/kg
oral	56 mg/kg food

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.  
Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.  
Bei der Arbeit nicht essen und trinken, vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Einatmen von Dämpfen/Aerosolen vermeiden. Verunreinigte Arbeitskleidung wechseln und vor dem nächsten Tragen reinigen.

Körperschutzmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentrationen und –menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

- **Atemschutz**

Bei unzureichender Belüftung und/oder Überschreitung von Arbeitsplatzgrenzwerten ist das Tragen eines Atemschutzes erforderlich.

- **Handschutz**

Schutzhandschuhe (z.B. Chloropren, Nitrilkautschuk, Butylkautschuk) erforderlich.  
Die Auswahl des geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich Auswahl des Handschuhmaterials unter Berücksichtigung von Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

- **Augenschutz**

Dichtschließende Schutzbrille.

- **Körperschutz**

Arbeitskleidung

- **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

---

## ABSCHNITT 9    PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1    Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

• <b>Aggregatzustand</b>	flüssig	
• <b>Farbe</b>	diverse Farbtöne	
• <b>Geruch</b>	schwach aromatisch	
• <b>Geruchsschwelle</b>	Keine Informationen verfügbar.	
• <b>pH-Wert</b>	ca. 6,8 - 9	DIN ISO 976
• <b>Schmelzpunkt</b>	Wasser: 0 °C	
• <b>Siedepunkt / Siedebereich</b>	Wasser: 100 °C	
• <b>Flammpunkt</b>	n. a.	
• <b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Keine Informationen verfügbar.	
• <b>Entzündbarkeit</b>	Nicht selbstentzündlich.	

- **Obere Explosionsgrenze** n. a.
- **Untere Explosionsgrenze** n. a.
- **Dampfdruck (20 °C)** Wasser: 23,4 hPa (Literaturangabe)
- **Dichte (20 °C)** 1,05 - 1,2 g/cm<sup>3</sup> ISO 2811-1
- **Löslichkeit in Wasser (15 °C)** teilweise löslich
- **Verteilungskoeffizient:  
n-Octanol/Wasser** n. a.
- **Zündtemperatur** Keine Informationen verfügbar.
- **Zersetzungstemperatur** Keine Zersetzung bei sachgemäßer Verwendung.
- **Viskosität (23 °C)** Auslaufzeit: 16 – 27 s DIN 53211; 4 mm
- **Explosive Eigenschaften** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
- **Oxidierende Eigenschaften** nicht brandfördernd

## 9.2 Sonstige Angaben

- **Mischbarkeit mit Wasser** mischbar
- **Feststoffanteil** ca. 46 – 53 % DIN EN ISO 3251

---

## ABSCHNITT 10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1 Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung und Lagerung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

### 10.2 Chemische Stabilität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung und Lagerung.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei längerer Lagerung können sich geringe Mengen an Kohlenmonoxid bilden.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Extreme Temperaturen (Frost und Hitze) vermeiden.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Keine bekannt.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

---

## ABSCHNITT 11 Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

- **Einstufungsrelevante LD<sub>50</sub>-Werte der Einzelkomponenten (Literaturwert)**

Keine Daten vorhanden.

- **Akute Toxizität** (Quelle: Herstellerangabe)



Das Produkt selbst wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Experimentelle/berechnete Daten:

LD50 (oral/Ratte) > 2 000 – 10 000 mg/kg

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Bei Verklebung des Produktes mit der Haut durch Trocknung ist eine Reizwirkung möglich.

- **Schwere Augenschädigung/-reizung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Gefahr der Verklebung!

- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Hautsensibilisierend Kategorie 1: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

- **Keimzell-Mutagenität**

Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe in einer Konzentration von gleich oder mehr als 0,1%, die als Mutagen eingestuft sind. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Karzinogenität**

Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe in einer Konzentration von gleich oder mehr als 0,1%, die bei der internationalen Agentur für Krebsforschung (IARC) oder der Amerikanischen Konferenz für behördliche Industriehygiene (ACGIH) als carcinogen gelistet sind.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Reproduktionstoxizität**

Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe in einer Konzentration von gleich oder mehr als 0,1%, die als Reproduktionstoxisch eingestuft sind. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Weitere Angaben**

Das Gemisch wurde nach der CLP-VO (EG) 1272/2008 Anh. I eingestuft.

---

## **ABSCHNITT 12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN**

### **12.1 Toxizität**

Am Produkt selbst wurden keine ökotoxikologischen Untersuchungen durchgeführt. Es wurde die Dispersion getestet, die die gefährlichen Bestandteile des Produktes enthält.

*Fischtoxizität:*

LC50 (96 h) > 100 mg/l – Brachydanio rerio (OECD-Richtlinie 203, statisch)

*Aquatische Invertebraten:*

EC50 (48 h) > 100 mg/l, Daphnia magna (OECD-Richtlinie 202, Teil 1, statisch)

*Wasserpflanzen:*

EC50 (72 h) > 100 mg/l, Scenedesmus subspicatus (OECD-Richtlinie 201)

Nominalkonzentration.

*Mikroorganismen/Wirkung auf Belebtschlamm:*

EC20 (0,5 h) > 100 mg/l, Belebtschlamm, kommunal (DIN EN ISO 8192-OECD 209-88/302/EWG,T. C)

Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauproduktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

- **Aquatische Toxizität von Einzelkomponenten**

**2-(2-Butoxyethoxy)ethanol (CAS: 112-34-5):**

*Fischtoxizität:*

LC50 (96 h): 1 300 mg/l Blauer Sonnenbarsch (Lepomis macrochirus)

*Daphnientoxizität:*

EC50 (48 h): > 100 ppm Daphnia magna

*Algentoxizität:*

EC5 (96 h); > 100 ppm Alge (Scenedesmus subspicatus)

## 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Dispersion (ohne Pigmente)

*Beurteilung Bioabbau und Elimination (H<sub>2</sub>O):*

Das Produkt kann durch abiotische Prozesse, z.B. Adsorption an Belebtschlamm, weitgehend aus dem Wasser eliminiert werden.

*Angaben zur Elimination:*

> 70 % DOC-Abnahme (OECD 302B; ISO 9888; 88/302/EWG,Teil C) Aus dem Wasser gut eliminierbar.

## 12.3 Bioakkumulationspotenzial

**2-(2-Butoxyethoxy)ethanol (CAS: 112-34-5):**

log Pow: 0,56 (Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten (log Pow < 1))

## 12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten vorhanden.

## 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für PBT (persistent/bioakkumulativ/toxisch) und vPvB (sehr persistent/sehr bioakkumulativ).

## 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

## ABSCHNITT 13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produktreste nur über autorisierte Unternehmen entsorgen.  
Nicht in die Kanalisation, in den Boden oder Gewässer gelangen lassen.

- **Abfallschlüsselnummer**

57303 (ÖNORM S 2100); Abfallverzeichnis

- **Abfallname**

Kunststoffdispersionen (auf Wasserbasis)

- **Europäischer Abfallkatalog**

07 02 13 – Kunststoffabfälle (Abfälle aus der HZVA von Kunststoffen)

Anmerkung: Der EAK-Abfallschlüssel ist herkunftsbezogen. Dies kann zu einer anderen Einstufung führen.  
Die Entscheidung darüber trifft der letzte Anwender.

- **Ungereinigte Verpackungen**

Empfehlung: Behälter vollständig entleeren und einem qualifizierten Fachbetrieb zur Rekonditionierung, Wiederverwertung oder Abfallentsorgung zuführen.

---

## ABSCHNITT 14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften für Land, Luft und See. (gem. ADR 2013)

### 14.1 UN-Nummer

Entfällt.

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Entfällt.

### 14.3 Transportgefahrenklasse

Entfällt.

### 14.4 Verpackungsgruppe

Entfällt.

### 14.5 Umweltgefahren

Entfällt.

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Entfällt.

### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Entfällt.

## ABSCHNITT 15 RECHTSVORSCHRIFTEN

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der REACH-VO (EG) Nr. 1907/2006.  
Das Gemisch wurde eingestuft gemäß den Berechnungsverfahren der VO (EG) 1272/2008 Anh. I.

#### Nationale Vorschriften:

Österreich:

- Lösungsmittelverordnung 2005 – BGBl II 398/2005.

Kategorie A/c Wb: VOC-Höchstgehalt 40 g/l (2010).

Dieses Produkt enthält max. 30 g/l VOC.

- VbF – Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (BGBl 1991/240)

Bei diesem Produkt handelt es sich um keine brennbare Flüssigkeit gem. VbF.

Deutschland:

- Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) vom 18. April 2017 WGK 1 (schwach wassergefährdend)

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Das Gemisch wurde keiner Stoffsicherheitsbeurteilung unterzogen.

---

## ABSCHNITT 16 SONSTIGE ANGABEN

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen, sie stellen jedoch keine Zusage von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Das Produkt wird lediglich in Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschrieben. Da unbekannte Gefahrenpotentiale nie vollständig ausgeschlossen werden können, ist das Produkt mit der beim Umgang mit Chemikalien nötigen Vorsicht zu handhaben und nur für die in Abschnitt 1 angeführten Verwendungen zulässig. Jegliche Haftung für Schäden, die beim Umgang oder im Kontakt mit diesen Chemikalien auftreten können, wird ausgeschlossen.

Die Berechnung der Einstufung gem. CLP-VO (EG) Nr. 1272/2008 basiert auf der Einstufung der Einzelkomponente gem. Anhang VI der CLP-VO (EG) Nr. 1272/2008, sowie auf Herstellerangaben ergänzt durch Angaben aus der Gefahrstoffdatenbank.

- **Relevante H-Sätze**

EUH071	Wirkt ätzend auf die Atemwege.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H310	Lebensgefahr bei Hautkontakt.
H311	Giftig bei Hautkontakt
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H331	Giftig bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- **Relevante Gefahrenkategorien**

Acute Tox. 2	Akute Toxizität Kategorie 2
Acute Tox. 3	Akute Toxizität Kategorie 3
Acute Tox. 4	Akute Toxizität Kategorie 4
Aqu. acute 1	Akut Gewässergefährdend Kategorie 1
Aqu. chron. 1	Chronisch Gewässergefährdend Kategorie 1
Aqu. chron. 2	Chronisch Gewässergefährdend Kategorie 2
Eye Irrit. 2	Schwere Augenreizung Kategorie 2
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung Kategorie 1
Skin Corr. 1B	Ätzwirkung auf die Haut Kategorie 1B
Skin Sens 1	Sensibilisierung der Haut Kategorie 1
Skin Sens 1A	Sensibilisierung der Haut Kategorie 1A
STOT SE 3	Spezifische Zielorgantoxizität einmalige Exposition Kategorie 3

- **Ausgabe**

Version Nr. 1.06 ersetzt V1.05 vom 10.10.2018  
Änderung: 8.1

- **Abkürzungen**

n. u. nicht untersucht  
n. a. nicht anwendbar

- **Erstellt von**

UmEnA GmbH  
Bachfeld 17  
A-4211 Alberndorf

Email: [office@umena.at](mailto:office@umena.at)  
Web: [www.umena.at](http://www.umena.at)